



Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Jahr 2025 macht uns schmerzlich bewusst, dass Kriege und Gewalt nicht nur die Nachrichten, sondern auch unsere Gespräche und Sorgen prägen. Weder der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine noch die Eskalationen im Nahen Osten sind beendet. Im Sudan, in der Demokratischen Republik Kongo oder in Myanmar erleben Millionen Menschen täglich kriegerische Auseinandersetzungen, Not und Vertreibung.

Selbst im eigenen Land spüren wir eine zunehmende Unsicherheit, die durch wachsende wirtschaftliche und politische Spannungen, neue Bedrohungen sowie die Frage, wie stabil unser gemeinsames Friedensprojekt Europa in Zukunft bleiben wird, verursacht wird. All dies zeigt uns, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist – weder global noch in unserer Gesellschaft, in der Polarisierung, Angst und Ausgrenzung weiter zunehmen.

Gerade in solchen Zeiten müssen wir uns immer wieder bewusst machen: Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit sind nicht nur Grundwerte, nach denen wir leben wollen. Sie verpflichten uns auch, Tag für Tag für sie einzustehen und sie zu verteidigen. Verständnis und Toleranz füreinander entstehen dabei nur, wenn wir uns mit anderen Meinungen und Überzeugungen auseinandersetzen – im Gespräch und im persönlichen Austausch.

Dafür bietet die Melanchthonstadt Bretten das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungs- und Begegnungsformate. Ein besonderer Ausdruck dieses Engagements sind dabei die Friedenstage, mit denen unsere Stadt seit vielen Jahren ein starkes Zeichen für ein friedliches Miteinander setzt.

Auch in diesem Jahr erwartet uns wieder ein vielfältiges Programm mit verschiedenen Konzerten, Vorträgen, einer Fotoausstellung, einem ökumenischen Gottesdienst sowie Mitmach- und Gedenkveranstaltungen wie der Stolpersteinaktion, dem Volkstrauertag oder dem Lichterzug für den Frieden.

Ich lade Sie herzlich ein, die Friedenstage 2025 mitzuerleben und mitzugestalten: durch Ihre Teilnahme, durch den Austausch mit anderen und durch Ihr persönliches Engagement für den Weltfrieden.

Herzlichst
Ihr

Nico Morast
Oberbürgermeister



Friedenstage 2025



BRETEN

MelanchthonStadt Bretten



Friedenstage 2025

Bretten – aktiv für Frieden

Veranstaltungen Friedenstage 2025

Konzert vom Europe-Spirit-Songwriting-Project „Create The Change“

Samstag, 1. November 2025, 20 Uhr, Stiftskirche

In Zusammenarbeit mit der KulturRegion Karlsruhe haben sich die Musiker und Texter des Europe-Spirit-Songwriting-Projects dem Thema „Change“ gewidmet und die 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO in den Fokus genommen. Die neuen Songs sind tief Sinnig, unterhaltsam und authentisch. Zusammen mit Online-Beiträgen aus Straßburg und weiteren europäischen Städten wird das Konzert gleichzeitig live gestreamt. Stream unter: <http://europespirit.eu>
Das Projekt wird in Trägerschaft der Stadt Bretten und des Evangelischen Kirchenbezirks Bretten-Bruchsal durchgeführt und von der Baden-Württemberg Stiftung Nouveaux horizons gefördert. Weitere Unterstützer und mehr Infos unter: www.dhrecords.com

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Fotoausstellung „Deportation nach Gurs“

Vernissage: Montag, 3. November 2025, 18 Uhr, Foyer des Rathauses Bretten (mit Einführung von Jürgen Stude vom Förderverein Mahnmal)
Von Dienstag, 4. November, bis Montag, 24. November 2025, zu den Öffnungszeiten des Bürgerservice im Foyer des Rathauses Bretten

Die Ausstellung „Deportation aus Gurs“ widmet sich der Ereignis- und Fotogeschichte der Oktoberdeportationen der badischen Jüdinnen und Juden aus Bretten. Sie möchte dazu beitragen, sich in der regionalgeschichtlichen Forschung bildkritisch mit den visuellen Quellen der Oktoberdeportationen auseinanderzusetzen. Schlüsselquellen zur Deportation der über 6.500 badischen und saarpfälzischen Jüdinnen und Juden am 22. Oktober 1940 nach Frankreich in das Internierungslager Gurs nördlich der Pyrenäen sind dabei 45 bislang überlieferte Fotografien sowie ein Film aus Baden.

Stolpersteinaktion

Montag, 10. November 2025, 18 Uhr, Melanchthonhaus (in der Gedächtnishalle)

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Nico Morast beginnt die Stolpersteinaktion in der Gedächtnishalle des Melanchthonhauses mit einer kleinen Gedenkfeier. Im Anschluss daran werden Schülerinnen und Schüler der Geschichtskurse des Melanchthon-Gymnasiums in Kleingruppen an vielen Brettener Stolpersteinen stehen, Kerzen entzünden und den Passanten erklären, welche Schicksale hinter dem jeweiligen Stolperstein stehen. Im Rahmen der Aktion werden die Steine geputzt und poliert.

Ökumenischer Friedensgottesdienst

Mittwoch, 12. November 2025, 19 Uhr, Laurentiuskirche

Der ökumenische Friedensgottesdienst steht in diesem Jahr unter dem Motto der Friedensdekade „Komm den Frieden wecken“. Die ACK Region Bretten (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) wird den Gottesdienst gemeinsam gestalten.

Volkstrauertag

Sonntag, 16. November 2025, 11:30 Uhr, Friedhof Bretten

Der Volkstrauertag – von den Nazis als „Heldengedenktag“ missbraucht – wurde 1952 wieder eingeführt, um an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern und um zu mahnen: „Nie wieder Krieg!“ Seit Jahren engagieren sich in Bretten Jugendliche bei der würdigen Gestaltung des Volkstrauertages. Er bietet den Schulen Gelegenheit, Kindern und Jugendlichen den Wert eines friedlichen Zusammenlebens der Völker zu vermitteln. In diesem Jahr gestalten die Beruflichen Schulen Bretten zusammen mit der Stadtkapelle Bretten den Gedenktag mit. Oberbürgermeister Nico Morast sowie der VdK-Vorsitzende Ronald Schmidt werden Kränze niederlegen.

Abendvortrag von Peter Goldstein „Nahostkonflikt“

Mittwoch, 19. November 2025, 19 Uhr, Altes Rathaus (im Bürgersaal)

Peter Goldstein führt durch einen Familienbezug und seine jüdischen Wurzeln auf das Thema „Nahostkonflikt“ hin, zeigt Ausschnitte aus dem Film „Disturbing the Peace“ und stellt einige Mitglieder der Organisation „Combatants for Peace“ vor. Diese haben einen Wandlungsprozess von gewaltvollen Kämpfern zu Menschen durchgemacht, die sich gemeinsam für den Frieden einsetzen. Sie wenden sich gemeinsam gegen die Gewalt, die in Israel und Palästina passiert, und trauern auch gemeinsam um die Menschen, die dabei ihr Leben verloren haben.

Peter Goldstein kennt Israel und Palästina durch viele Reisen und ist seit Jahren über das Forum Ziviler Friedensdienst, jetzt „Pro Peace“, in Schulen mit Workshops zur Friedenspädagogik im Nahen Osten unterwegs.



Schulveranstaltung „Nahostkonflikt“

Donnerstag, 20. November 2025, 11:10 Uhr, Melanchthon-Gymnasium (Aula)

Vortrag und Workshop mit Peter Goldstein für Schülerinnen und Schüler zum Thema „Nahostkonflikt“

Konzert der Bezirkskantorei „Frieden“

Sonntag, 23. November 2025, 19 Uhr, Stiftskirche

In diesem Jahr widmet sich die Evangelische Bezirkskantorei Bretten-Bruchsal an ihrem traditionellen Konzertwochenende zum Ewigkeitssonntag verschiedenen Mess-Vertonungen und weiteren Gesängen zum Thema Frieden. Unter anderem steht auf dem Programm eine „Messe“ von Kirstin Kares, die uraufgeführt wird. Die Vertonung hat gregorianische Melodien als Grundlage. Diese erklingen in „neuem musikalischen Gewand“ in der Besetzung für einen vierstimmigen Chor, Streicher, Klangschalen und Tenorsaxophon. Dazu kommt eine Choralimprovisation von Knut Nystedt: „Immortal Bach“, in dem die Sehnsucht des Menschen nach dem Tod in einer Welt des Friedens, ganz ohne Streit oder gar Krieg leben zu dürfen, beschrieben ist.

Lichterzug für den Frieden

Montag, 24. November 2025, 18 Uhr, Marktplatz

Vom Marktplatz aus werden interessante Stationen angelaufen, an denen Brettener Schulklassen, Ministranten, Vertreter des Jugendgemeinderats, des Hohberghauses und der Grünen Moschee mit Musik, Text und Aktionen ihre Gedanken zum Thema „Bretten – aktiv für Frieden“ vorbringen. Der Lichterzug führt durch die Straßen der Altstadt und endet wieder auf dem Marktplatz. Friedenskerzen für den Lichterzug werden kostenlos auf dem Kirchplatz ausgegeben.



Alle Programmpunkte und Informationen zu den Friedenstagen in Bretten gibt es auch direkt aufs mobile Endgerät. Wie das geht? Einfach den QR-Code scannen.



Weitere Informationen zu den diesjährigen Brettener Friedensaktivitäten und das Programm der Friedenstage erhalten Sie auf www.bretten.de oder unter 07252/921-106.